

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1978)

Heft: 1742

Rubrik: Helvetische Spalte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HELVETISCHE SPALTE

"Die ersten Schweizer"

Dies ist der Titel einer archäologischen Entdeckungsreise durch die Geschichte eines Volkes. Die Autorin ist Christin Osterwalder, und das Buch erschien im Scherz Verlag, Bern. (304 Seiten, Fr. 34.-)

Wir entnehmen folgende Beschreibung von B.J., die im "Bund" erschien und vom "echo", Zeitschrift der Auslandschweizer, abgedruckt wurde.

Seit einiger Zeit erscheinen besonders in Deutschland reihenweise historische Sachbücher, die vor allem Epochen und Stämme der Ur- und Frühgeschichte auf populäre Art schildern. Eigentlich wundert man sich darüber, dass sie erst jetzt in unserem Land Nachahmung finden, bietet doch seine älteste Vergangenheit mindestens ebenso dankbaren Stoff für volkstümliche Darstellungen. Freilich hebt sich die vorliegende "archäologische Biographie eines Volkes" von manchen Beispielen der deutschen Welle vorteilhaft ab: Dort sind die Verfasser meist Journalisten oder Schriftsteller, die das betreffende Fach nicht aus eigenen Studien kennen, die also nur aus zweiter Hand schöpfen und deshalb das Publikum oft eher mit einer reisserischen Aufmachung als mit Sachkenntnis zu packen suchen. Hier aber schreibt eine kompetente Erforscherin der Urgeschichte - sie arbeitet am Historischen Museum in Bern-, welche

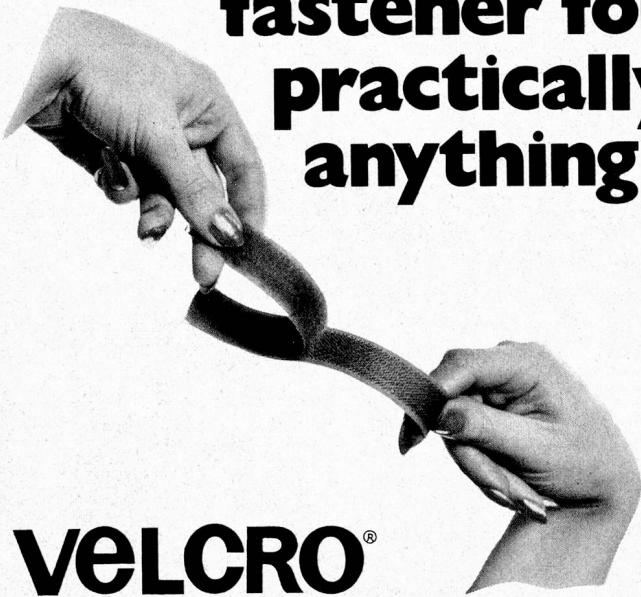
die Funde unseres Landes bis zur allerjüngsten Zeit überblickt und es ausgezeichnet versteht, aus der Forschungs- und Grabungsgeschichte jeweilen diejenigen Beispiele heranzuziehen, welche ein Problem oder einen Vorgang am anschaulichsten verdeutlichen. Zudem schreibt sie - was bei Geisteswissenschaftern nicht selbstverständlich ist - ohne Fachjargon, allgemein verständlich, ja sogar packend, ohne dass darunter die sachliche Richtigkeit leidet. Die prähistorische Forschung hat in den letzten Jahrzehnten Entdeckungen und Deutungen gebracht, die altvertraute Vorstellungen umwerfen. Die Autorin tut das mit Takt, etwa in der vieldiskutierten Pfahlbaufrage oder wenn sie die klimatischen Verhältnisse der späten Altsteinzeit schildert: "Es zeigt sich, dass die Menschen in der Zeit zwischen 40,000 und 30,000 v.Chr. hier in einer klimatisch ausserordentlich milden und angenehmen Phase gelebt hatten, die den Kälteschub der letzten Eiszeit für einige kurze Jahrtausende unterbrochen hatte. Die Wildkirchli-Leute blickten also vom Eingang ihrer Höhle keineswegs auf ein Meer von Gletschern und Felsen hinunter, sondern auf Täler und Alpen, die mit Gras, Buschwerk oder Bäumen bestanden waren - wie heute. Sie wussten bestimmt auch nicht, dass sie mitten in einer Eiszeit lebten, soweinig wie wir heute wissen, ob die Würmeiszeit

wirklich die 'letzte' Eiszeit war oder ob auch wir nur in einer günstigen Klimaphase zwischen zwei Eiszeitschüben stehen."

Neue Gesichtspunkte gewinnt die Verfasserin, wenn sie an ein jungsteinzeitliches Gräberfeld Überlegungen zur damaligen Altersstruktur anknüpft: "Das Durchschnittsalter betrug etwa 20 Jahre. Im Friedhof von Lenzburg lagen zur Hälfte Kinder! Mit 40 Jahren musste einer schon außerordentlich alt gewesen sein, und den sechzigsten Geburtstag hätte seltener jemand feiern können als heute den hundertsten.... Es gab also damals in Lenzburg längst nicht so viele Kinder wie in einem Bauernhof des 20.Jahrhunderts. Es sassen aber auch keine Alten vor den Häusern, um nach getaner Arbeit die Sonne zu geniessen. Die tragende Generation waren die knapp Zwanzigjährigen. Ein Vierzigjähriger mag bereits als ehrwürdiger Greis mit überdurchschnittlich langer Lebenserfahrung gegolten haben."

Der Titel des Buches ist auf ausdrücklichen Wunsch des Verlages gewählt worden und eigentlich etwas einfältig. Denn von einer politischen Einheit der Schweiz oder des Alpenraumes war während der Ur- und Frühgeschichte keine Rede. Immerhin ergibt sich die verblüffende Tatsache, dass unser Gebiet schon in der Jungsteinzeit und dann wieder in der frühen Eisenzeit

**the practical
fastener for
practically
anything..**



VELCRO®

TOUCH & CLOSE FASTENER

Sole U.K. Manufacturer,
Selectus Limited, Biddulph, Stoke-on-Trent.
Telephone: Stoke-on-Trent 513316 (0782).

**100 YEARS
of precision turned
parts from MULLER**

In 1976 Muller celebrated its centenary of manufacturing precision turned parts and small precision tools including solid carbide drills. With production facilities in Switzerland, England and France customers in all industrialised countries can be served quickly and reliably. Quality and precision has always been foremost and Muller's skilled production technicians meet the most vigorous requirements and specifications for all industrial applications.

The continuing growth of demand has resulted in expansion, modernisation and co-ordination of production facilities with a reputation for quality that is second to none.

For further information contact:-
Muller & Co (England) Limited, Cleobury Mortimer,
Kidderminster. Tel. Cleobury Mortimer 271.
Telex: 337620.



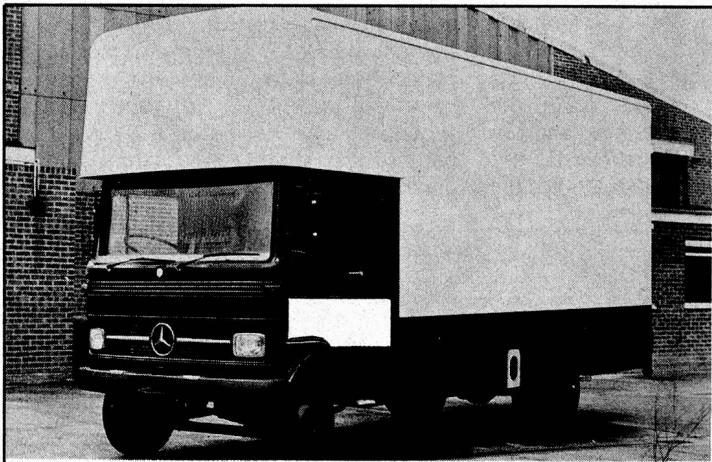
ein Ort war, in dem sich verschiedene Kulturen (und wohl auch Sprachen) trafen und überschnitten. "Mitteleuropa erhielt den Anstoß zum Bauerntum in zwei Wellen. Die eine kam von Anatolien her über den Balkan donauaufwärts. Die andere breitete sich von Syrien und der Türkei her der Mittelmeerküste entlang über Griechenland, Jugoslawien und Südalitalien bis nach Spanien aus. Sie übertrug sich von der südfranzösischen Küste nach Norden, ins Rhonetal. Die Donau-Bauern kamen von Nordostern her in die Schweiz, die Rhone-Bauern von Südwesten."

"Die Schweiz des 6.Jahrhunderts v.Chr. hat bereits etwas gemeinsam mit der historischen Schweiz: die Aufsplitterung in verschiedene Kulturräume. Die rätoromanische und die italienische Schweiz hatten damals schon die kulturelle Eigenständigkeit, die sie 2000 Jahre später beibehielten.... Wir können vermuten, dass die Herren von Châtillon-sur-Glâne, Grächwil und vom Wittnauer Horn keltisch sprachen, die Bewohner der Mottata bei Ramosch im Engadin rätsisch und die Leute vom Friedhof bei Arbedo italisch. Die Verfasserin sieht die heutige Schweiz überhaupt immer wieder in den grossen Zusammenhängen der Entwicklung der gesamten damals bekannten Menschheit und zeigt, wie etwa der Ackerbau oder die Verwendung der Bronze östlich des Mittelmeeres weit früher bekannt waren

als bei uns — was dem Weissen als Mahnung dienen mag gegen den verbreiteten Aberglauben, "Unter- und Überentwicklung" hätten sich stets nach Hautfarbe und Rasse geschieden, wobei Europa immer der gebende Teil gewesen wäre.

Das Buch von Christin Osterwalder erstrebt keine Vollständigkeit und übergeht bewusst auch schöne Funde (wie zum Beispiel die römischen Mosaiken bei Orbe). Auch liegt das

Schwerpunkt deutlich bei der Urgeschichte, während die Frühgeschichte seit Caesar (d.h. seitdem zu den Bodenfunden schriftliche Nachrichten hinzutreten) knapper dargestellt wird. Alles in allem ist ein Werk entstanden, das etwa für Lehrerinnen und Lehrer, aber auch für den interessierten Laien überhaupt, wohl auf längere Zeit die gültige Schilderung unserer ältesten Vergangenheit bleibt.



WE HAVE REMOVAL VEHICLES TRAVELLING TO AND FROM SWITZERLAND WEEKLY, PROVIDING DOOR TO DOOR SERVICE.

THEY ARE EQUIPPED TO CARRY UN-PACKED FURNITURE AND EFFECTS.

NO SHIPMENT TOO SMALL.

FACILITIES FOR: STORAGE & PACKING.

**FOR EFFICIENT AND ECONOMIC SERVICE,
PLEASE TELEPHONE**

CLOWHURST LTD.,

24/25, BINNEY STREET,
LONDON, W.1.

TEL: 01-629 5634
629 1850

ASK FOR Mr BUGDEN.

IF IN SWITZERLAND, OUR AGENTS ARE:

WITTWER LTD.

NEUCHÂTEL. TEL: 038 25 82 82.

ZURICH. TEL: 01 844 20 44.

ALL ESTIMATES ARE FREE AND WITHOUT OBLIGATION.